



Pressemitteilung vom Dienstag, 2. Oktober 2007

Mehr als 8'000 Läufer werden dieses Wochenende zum 74. Murtenlauf erwartet!

Nachdem der Murtenlauf im Jahre 2006 bereits eine Steigerung der Teilnehmerzahl von rund 10 % zu verzeichnen hatte, kündigt sich für dieses Wochenende wieder ein grosser Erfolg an. Auch für die 74. Austragung werden mehr als 8'000 Läuferinnen und Läufer erwartet. Mit einer erneuten Zunahme der Teilnehmerzahl am Jugendlauf, dem Mini-Murtenlauf vom Samstagnachmittag, dürfte erstmals die Schwelle von 1'000 angemeldeten Kindern überschritten werden. Beim Eliterennen der Herren wird es erneut zum Kampf zwischen Jomathan Wyatt und den Afrikanern kommen, und bei den Frauen ist erstmals Anita Weyermann am Start.

Bis heute sind rund 7'500 Läuferinnen und Läufer für den Murtenlauf angemeldet. Das lässt erwarten, dass die im letzten Jahr verzeichnete Anzahl von 8'434 Anmeldungen wieder erreicht werden kann. Als Grosserfolg ist die Einführung des Jugendlaufes am Samstagnachmittag im Herzen der Stadt Freiburg zu werten. Innerhalb von zwei Jahren konnte damit die Anzahl jugendlicher Teilnehmer am Murtenlauf praktisch verdoppelt werden!

Zur Feier des 850-Jahr-Jubiläums der Stadt Freiburg wird ausserdem am Samstagnachmittag für die gesamte Bevölkerung ein Lauf von 3,5 km in der Fussgängerzone organisiert.

Auf der Internetseite www.murtenlauf.ch sind die Anmeldungen noch offen. Ausserdem sind Anmeldungen noch am Samstagnachmittag in Freiburg und für Starts ab Murten sogar noch am Sonntagmorgen in Murten möglich.

Bei den Herren Elite kann die erneute Teilnahme von Jonathan Wyatt, dem Rekordhalter des Murtenlaufs und mehrfachen Berglauf-Weltmeister, vermeldet werden. Im Glanz des Berglauf Langdistanz Weltmeisterschafts-Titels, den er sich vor kurzem in Interlaken geholt hat, erfreut sich der Neuseeländer wieder einer hervorragenden Form, und es darf von ihm eine klare Steigerung gegenüber dem letzten Jahr erwartet werden. Seine Hauptkonkurrenten heissen Tolossa Chengere, Sieger und Rekordhalter von „A travers Carouge“ vom letzten Wochenende, und Abraham Tadesse, 2. des Murtenlaufs 2006. Bei den Schweizern gestaltet sich das Rennen offener als je zuvor. Mit der Teilnahme der Berglauf-Spezialisten Alexis Gex-Fabry und Sébastien Epiney sowie der Regionalmatadoren Jacques Krähenbühl und Rolf Rufenacht könnte es auf einen Zweikampf Freiburg-Wallis hinauslaufen. Der letzte Schweizer Sieg am Murtenlauf geht auf das Jahr 1998 zurück, als sich Stéphane Schweickardt durchsetzte.

Bei den Frauen strebt die Äthiopierin Tsige Worku nach ihren Erfolgen in den Jahren 2005 und 2006 ihren dritten Sieg in Serie an. Sie wird sich allerdings in Acht nehmen müssen vor dem kenyanischen Trio Helen Musyoka, vor kurzem Siegerin des Greifenseelaufs, Ednah Mukhwana und Jebichi Yator. Von Schweizer Seite ist auch Hochstimmung angesagt mit der Teilnahme von Anita Weyermann, kürzlich 2. der Schweizermeisterschaft über 10 km auf der Strasse, und ganz besonders mit dem grossen Comeback von Marie-Luce Romanens, der ehemaligen Orientierungslauf-Weltmeisterin.

Das Organisationskomitee

